

YCL setzt neue Schwerpunkte, der YCL setzt auf die Jugend und auf die Laser Klasse!

Der Yachtclub Langenargen e.V. hat sich mit Antritt des neuen Jugendleiters Christian Zartl zu Beginn des Jahres 2008 einem deutlich verstärktem Engagement in der Jugendarbeit verschrieben. Dazu gehören noch intensivere Trainings für Optimisten, ebenso für die Jugendklassen Teeny und 420er. Abgesehen vom wöchentlichen Training am Freitag und Samstag, wurde in den Pfingstferien jeweils eine Woche lang die Jugendlichen in den genannten Bootsklassen in Theorie und Praxis trainiert. Darüber hinaus veranstaltete der YCL Anfang Juli, nach Einbindung des sehr aktiven Laser Masters Seglers Wolf-Peter Niessen in die Jugendarbeit, ein spezielles Regatta-Training für Teeny. Dies sollte als Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft in dieser Klasse dienen, die Ende Juli in Konstanz stattfindet.

Wolf-Peter Niessen gab, nicht zuletzt über seine internationalen Regattaaktivitäten in der Olympischen Einmann Laser Jolle, den Impuls, die Jugendarbeit im YCL auf diese attraktive und äußerst sportliche Bootsklasse auszuweiten. Der Vorstandsentscheid, zum Start drei Laser Boote anzuschaffen, wurde mit seiner Hilfe sehr schnell realisiert. Die Boote mit den drei Riggvarianten 4.7 (4,7 qm), Radial (5,7 qm) und Standard (7,1 qm) sind seit mehreren Wochen da, und werden seither regelmäßig gesegelt.

Insbesondere der Laser 4.7 ist stark in den Focus der Jugendarbeit des YCL gerückt. Bietet dieses Boot doch den Um- und Aufsteigern aus dem Optimisten ideale Voraussetzungen in einer Einmann Jolle weiter zu segeln. Dabei sind die weiteren Möglichkeiten geradezu phantastisch. Durch ein anderes Mastunterteil und das Radialsegel mit 5,7 qm ist der weitere Aufstieg in die sehr attraktive Laser Radial Klasse (auch olympische Frauenklasse) ganz einfach. Anschließend kann, ab einem Alter von etwa 17 Jahren, der Wechsel in die Olympische Männerklasse Laser Standard mit dem Full Rigg (7,1 qm) als logischer Schritt erfolgen. Wiederum ist nur der Austausch des Mastunterteils und des Segels notwendig. Der Laser bzw. die Segelfläche wächst mit Alter, Größe und Gewicht der Seglerin oder des Seglers. Der Laser 4.7 ist inzwischen in vielen anderen Ländern das Jugendboot schlechthin. Und es kann nicht verwundern, dass die Weltspitze im Radial und Standard mehr und mehr aus dem 4.7 kommt. Auch ist es offensichtlich, dass viele der erfolgreichsten Steuerleute im Americascup oder der Matchraceszene im Laser die hohe Schule der Taktik gelernt haben. In kaum einer anderen Bootsklasse ist der Einfluss und das Können des Steuermanns von so hoher Bedeutung wie im Laser. Weil es eben die größte und konsequenteste Einheitsklasse der Welt ist, somit das Material nur eine sehr untergeordnete Rolle spielt.

Abgesehen davon genießt diese Bootsklasse auch bei den „Alten“ allergrößtes Interesse. Die Masterszene - ab 35 Jahre, und bis weit über 70 Jahre - wächst unaufhaltsam. Alleine in Deutschland gibt es über 400 registrierte Masters, wovon ca. 300 Regatten segeln. Die Altersklassen sind:

Apprentices	35 – 44 Jahre
Masters	45 – 54 Jahre
Grandmasters	55 – 64 Jahre
Great Grandmasters	ab 65 Jahre

In diesen Altersklassen kann ebenfalls je nach Gewicht, Größe und Konstitution mit dem Standard oder dem Radial Rigg gesegelt werden. Der Laser kann somit beinahe als ein „Boot fürs Leben“ bezeichnet werden.

Ab sofort bietet der YCL die Möglichkeit, den Laser Probe zu segeln und sich vom Laser Bazillus anstecken zu lassen. Interessenten wenden sich bitte per e-mail an die Geschäftsstelle des Yachtclub Langenargen e.V. : info@ycla.de